

*Liebe ACHSE Freundinnen,
liebe ACHSE Freunde,*

unsere zarten Hoffnungen auf harmonischere Zeiten haben sich leider nicht erfüllt: 2022 war ein aufwühlendes Jahr. In den Medien ist von „Stapelkrise“ die Rede. Dieses prosaische Unwort beschreibt allerdings nur unzureichend, was uns alles in Atmen hält: Krieg, Corona, Klimawandel. In diesen Tagen kommt jeder von uns einmal an seine Grenzen.

Doch endlich ist Weihnachten: Es werde Licht, fürchtet euch nicht! Weihnachten, das heißt in den Hafen einkehren, um dort Gemeinsamkeit und Liebe zu tanken, ein wenig Ruhe und inneren Frieden zu finden. Aber nicht nur innere Einkehr, auch das Nach-Außen-Gehen ist Weihnachten, das Teilen von Gedanken und Gefühlen, das Beschenken und Beschenktwerden, zusammen mit unseren Nächsten, unseren Mit-Menschen.

Die meisten Mitglieder unserer ACHSE-Familie wissen sehr gut, was es heißt in und mit Krisen zu leben, darin sind sie quasi „Profis“. Sie kennen sich aus in der Kunst, den Lebensmut trotz größter Herausforderung nicht zu verlieren. Dabei hilft unsere Gemeinschaft, in der es nicht nur darum geht Leid zu teilen, sondern darum, uns gegenseitig zu stützen, zu helfen und füreinander einzustehen. Das ist das Pfund mit dem wir wuchern können.

Damit wir weiter so stark sein können, sind wir auf Unterstützung durch Spenden angewiesen. Helfen Sie uns dabei, damit wir auch im neuen Jahr tatkräftig an der Seite der „Waisenkinder der Medizin“ stehen können. Und lassen Sie uns weiterhin in dieser Verbundenheit Kraft schöpfen.

Wie man ein unübersehbares Stigma bewältigt und beeindruckend lernt damit umgehen, das zeigt unser Kurzporträt in der „ACHSE Stimme“. Wir stellen Ihnen Nanée vor, die mit dem Gendefekt CMN geboren wurde. Sie ist ein leuchtendes Vorbild für „Empowerment und Body Positivity“, für die Fähigkeit selbstbestimmtes Handeln zu erlernen sowie Körperakzeptanz und Selbstliebe zu erringen, obwohl es ihr nicht in die Wiege gelegt wurde. Nanée zeigt uns allen, wie weit man „auf dem Weg zu sich selber hin“ (Hermann Hesse) kommen kann!

Lassen Sie uns die Weihnachtszeit zu etwas Besonderem machen. Weißen wir nicht nur die Nacht sondern auch die kommenden Tage und nehmen wir mit Demut das größte Geschenk, das wir alle bekommen haben, entgegen: Hier sein zu dürfen. Ehren und feiern wir das Leben!

Ich wünsche Ihnen Gesundheit und trotz aller gestapelten Krisen einen hoffnungsfrohen Blick in die Zukunft. Eine ruhige und besinnliche Weihnacht und einen guten Rutsch in ein gutes neues Jahr.

Ihre

Saskia de Vries